

aktiv wohnen

Mümmelmansberger Gruppen informieren

Aktiv wohnen im
Internet
www.aktivwohnen.de

Mümmelmansberg 2.-4. September 2004

Mümmelmansberger Bewohner und Initiativen veranstalten mit finanzieller Unterstützung von Stadtteilmarketing Mümmelmansberg, Verfügungsfond Sanierungsbeirat, Bezirks-sondermitteln des Bezirksamt Hamburg-Mitte. und Spende der HASPA dieses Fest. Jedes Kind kann die Angebote kostenlos nutzen und erhält eine Wurst, einen Kuchen und ein Getränk



Donnerstag, 2. September

CANASTA-Turnier

20 Uhr Teestube

Anmeldung

R. Liebster Tel. 715 58 17
oder J. Bräutigam
Tel. 715 11 80

Sonnabend, 4. September

KINDERFEST

14 Uhr Festplatz

Airtramp · Rollenrutsche · Kletterwand
Ponyreiten · Kutschfahrt · Schminkaktion
Gewinnspiele · Musik zum Mitmachen
Kunstaktion · Elternschulcafé

FLOHMARKT (ohne Anm. 5 keine Händler!)

13 Uhr Kandinskyallee

OPEN-AIR-KONZERT

18 Uhr Glinder Au

VOLKSBEGEHREN

Bildung
ist keine Ware
& unser
wasserhamburg
Informationen
Seite 6

THEE STUBE



STRIETKOPPEL 9
DONNERSTAGS
20.00-22.30 UHR

Der gemütliche Treffpunkt für JUNG und ALT!
Auch Gruppen willkommen
Preiswerte Getränke & Snacks

Offenes Atelier Mümmelmannsberg e.V. Postfach 74 03 41 - 22093 Hamburg

Haben Sie Lust auf Kunst? Kommen Sie zu uns
22115 Hamburg - Große Holl 22 - Terrassentür
oder Info: Tel. 715 72 07 während der u. g. Zeiten



Montag: Zeichnen und Malen "Goldener Schnitt"

Motto 2004: Annäherung an Mümmelmannsberger

„Straßen Künstler“ z. B. Klee, Itten usw.:

wöchentlich 19 - 21 Uhr -

Leitung: Erich Heeder Tel. 713 60 46

Jeden Dienstag 19-21 Uhr:

Jede/r ist ein KünstlerIn

B.D. Kunze Tel/Fax 712 88 24

Themen nach Abstimmung z.B. Was ist Farbe? Wer war Dali?

Mittwoch: „Die gute Tat“ im Atelier 17 - 19 Uhr

Hallo, liebe Hausfrauen!

Wer hat Lust in unserer Gruppe "Die gute Tat" mitzumachen?

Was das ist? Wir stricken für Kinder aus Mümmelmannsberg und

beschenken sie mit schönen Pullovern, Jacken, Mützen, Schals

und Socken. Damit es so bleibt, bruchen wir noch weiter tapfere

und fleißige Frauen, die mittwochs ab 17 Uhr für ca. 3 Std. dem

Alltag entfliehen möchten. Sie brauchen nur gute Laune mitzu-

bringen. Bei Interesse rufen Sie bitte an: Renate von Brodorotti

Tel. 715 07 64. Ich freue mich auf Sie!



Donnerstag: Literaturcafé

28. August, 17-19 Uhr im Atelier

Gedichte - Geschichten - Gesang

Gäste mit eigenen Texten/"Erlebnisberichten"

aber auch "nur Zuhörer" herzlich willkommen.

Themen: Sommer und Reisen

Leitung: Renate von Brodorotti, Tel. 715 07 64

Bernd Dieter Kunze, Tel./Fax 712 88 24

Donnerstag: Kindergruppe „Laubfrosch“

Malen, Basteln, Singen wöchentlich

16 - 18 Uhr, (nicht während der Schulferien)

Leitung: Renate von Brodorotti



Sonntag: wöchentlich ab 14.30 Uhr

Gitarrengruppe (z.Z. Sommerpause-26.8.)

Tel. 21 51 70 Gitarre spielen erlernen - unter

Leitung von Florian Lezynski - bitte anmelden

Sonntag/Sonntag:

Museums- / Ausstellungsbesuche, (nach Vereinbarung)

Die vorstehenden Veranstaltungen
werden aus Stadtteilkulturmitteln BA-Mitte gefördert.

Pressemitteilung vom 2. Juli 2004

Ev. -Luth. Kirchengemeinde KIRCHE IN STEINBEK

Vorsitzender: Pastor Michael Ostendorf

Steinbeker Berg 3, 22115 Hamburg

Telefon: 040/712 64 26 oder 040/716033-31

Mobil: 0179/24 40 762

FAX: 040/712 1280

E-Mail: vorstand@kirche-in-steinbek.de

Personen statt Gebäude

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek wird, wie die Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche insgesamt, in den nächsten Jahren mit erheblich weniger Kirchensteuermitteln auskommen müssen. Im laufenden Haushaltsjahr sind die Kirchensteuerzuweisungen im Kirchenkreis Stormarn um ca. ein Drittel zurückgegangen.

Es sind Strukturveränderungen und Einsparungen in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek notwendig. Der Rückgang der Kirchensteuermittel bei gleichzeitiger Kostensteigerung bedeutet, dass in den nächsten Jahren jeweils ca. 500.000 € durch vermehrte Einwerbung von Drittmitteln und durch Kostenreduktion aufgefangen werden müssen.

Der Kirchenvorstand hat ein Konzept entwickelt, dass auf diese Herausforderung reagiert und die veränderten Bedingungen der Gemeinde berücksichtigt. Pastor Michael Ostendorf hat die pastoralen Aufgaben in Mümmelmannsberg nach dem Weggang der Pastorinnen Susanne Lehmann-Fahrenkrug und Friedericke Waack sowie von Pastor Christoph Touché übernommen. Der Kirchenkreis Stormarn hat eine ganze Gemeindeprojekt-pfarrstelle „Migration — Gemeinde in der Einwanderungssituation“ eingerichtet und mit Pastorin Susanne Lehmann-Fahrenkrug besetzt.

Durch folgende weitere Maßnahmen soll gewährleistet werden, dass die Gemeinde auch zukünftig in ihren drei Bezirken (Kirchsteinbek, Mümmelmannsberg und Oststeinbek/Havighorst) präsent sein und wichtige inhaltliche Arbeit leisten kann.

- Das Gebäude „Gemeindezentrum Mümmelmannsberg“ wird aufgegeben
- Das Gebäude, in dem sich die Pastorate in Mümmelmannsberg befinden, wird so umgebaut, dass darin die inhaltlichen und für den Ortsteil Mümmelmannsberg wichtigen Arbeitsbereiche weitergeführt werden können
- Gottesdienste finden zukünftig regelmäßig an Sonntagen und Feiertagen in Kirchsteinbek sowie in Oststeinbek und Mümmelmannsberg im 14-tägigen Wechsel statt
- In den Bereichen Kirchenmusik (Mümmelmannsberg und Oststeinbek), Küster (Kirchsteinbek), Jugendarbeit (Oststeinbek), Arbeit mit Kindern (Kirchsteinbek) werden Stunden reduziert.

Wir denken mit dem Konzept „Personen statt Gebäude“ der Herausforderung so zu begegnen, dass die Ev.-Luth. Kirche in der Region weiter glaubhaft für ihre christliche, ganz besonders für ihre soziale Verantwortung steht.

Für Rückfragen steht der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Michael Ostendorf, unter der Nummer 0179/24 40 762 jederzeit zur Verfügung.

Sparmaßnahmen ohne Ende für Mümmelmansberg

Die Ev. Kirche in Steinbek muss erhebliche Einsparungen vornehmen und hat u.a. dazu beschlossen, den Gebäudekomplex des Ev. Gemeindezentrum Mümmelmansberg „aufzugeben“. Weitere Maßnahmen sind nur noch 14tägige Gottesdienste im Stadtteil und Entlassung des Kantor und Organisten. (Siehe auch Pressemitteilung Seite 2) Dies sind für die engagierten Kirchenmitglieder und Kirchenbesucher schmerzhafteste Einschnitte.

Es ist aber zu befürchten, dass weitere verheerende Veränderungen noch folgen: 1. Aufgabe der Altenarbeit - 2. Aufgabe der Jugendarbeit der „Jugendtage“ - 3. Aufgabe des Kindergartens und 4. Aufgabe Trägerschaft STOB.

Die Mitglieder von aktiv wohnen - Bewohner und Mitarbeiter der sozialen Einrichtungen - weisen hier auf die große Gefahr hin und fordern Kirche und Behörden auf diese Schliessungen mit uns im Dialog zu verhindern:

1.) Mümmelmansberg ist immer noch einer der sozialen Brennpunkte in Hamburg. Diese Menschen werden mit einem noch nicht einem Minimalangebot im Stadtteil alleingelassen. Dies kann und darf in einer Zeit, die vom Sozialabbau geprägt ist, nicht geschehen.

2.) Das Gemeindezentrum und die Aktivitäten der Kirche im sozialen Bereich sind ein unumstößlicher Bestandteil des Gemeinwesens in Mümmelmansberg. Die Arbeit des Kindergartens, der Jugendtage, die Aktivitäten von STOB und die Altenarbeit sind für uns nicht aus dem Stadtteil wegzudenken. Die evangelische Kirche in Deutschland hat immer Wert darauf gelegt die seelsorgerische Arbeit und die diakonische Arbeit zu leisten. Christliche Nächstenliebe ist nach dem Selbstverständnis der Kirche immer

auch die Arbeit mit und für die Armen in unserer Gesellschaft.

3.) Bei Wegfall des Gemeindezentrums verlieren viele Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Anlaufstelle. So werden die Räume von Selbsthilfegruppen und anderen Zusammenschlüssen des Stadtteils gern genutzt und unbedingt auch in der Zukunft benötigt. Dieses um so mehr, als es in Mümmelmansberg keine Veranstaltung oder Versammlungsräume gibt.

4.) Die Jugendtage leistet eine sehr gute und wichtige Arbeit im Stadtteil. Die Schließung dieser Einrichtung würde unwiederbringlichen Schaden anrichten und eine nicht zu schließende Lücke im Stadtteil hinterlassen. Die negativen gesellschaftlichen Folgen wären gravierend. Gerade im Umgang mit schwierigen Jugendlichen hat die Jugendtage enorme Leistungen erbracht.

5.) Die Suchtberatungseinrichtung STOB hat im letzten Jahrzehnt mit dafür gesorgt, dass Drogenprobleme vor Ort nicht in einer starken Masse angestiegen sind, wie in anderen Teilen der Stadt. Die Milieunaher Beratung von insbesondere jungen Konsumenten ist dringender als je in Mümmelmansberg erforderlich.

6.) Der kirchliche Kindergarten gehört nach der Meinung vieler Mümmelmansberger zu dem notwendigen Angebot in Mümmelmansberg.

7.) Die über Jahrzehnte bewährte Altenarbeit kann und darf nicht dem Rotstift zum Opfer fallen. Kirche hat auch und gerade gegenüber der älteren Generation, die mit ihren Beiträgen viele Aktivitäten erst möglich gemacht hat, eine moralische Verpflichtung.

Wir fordern von Kirche und Behörden Lösungen für den Erhalt dieser Einrichtungen.

FAHRSCHULE Kurt Brommer

Gefahrgut-Ausbildung
Erste-Hilfe-Kurse 14 tágig

Steinbeker Marktstraße 2 22117 Hamburg

Telefon 040 -712 40 20 · Fax 040 -712 40 04

Öffnungszeiten Mo. - Do. 16.30 - 19 Uhr

Theorie Di. + Mi. + Do. 19-20.30 Uhr

Legienstr. 45 · 22111 Hamburg

Telefon + Fax 040 - 736 79 260

Öffnungszeiten Mo. - Do. 17 - 19 Uhr

Theorie Di. + Do. 19-20.30 Uhr

Mobil 0172 430 18 69

email: kbrommer@fahrportal.de

http://www.k.brommer.fahrportal.de

Mitglied im
Fahrlehrerverband
Hamburg e.V.



mitreden mitmachen mitbestimmen

Es gibt viele Gruppen im Stadtteil Mümmelmansberg bei denen jeder mitmachen kann. Kommen Sie zu uns.

Kunst im Stadtteil? St. Pauli verhinderte die Kunst-Kräne auf dem Spielbudenplatz - wir haben sie am Parkhaus!? Wie ist es sonst zu verstehen, dass schon seit Wochen keine Bauaktivität zu beobachten ist. Jens Bräutigam

Parkpaletten im Stadtteil - Wer durch unseren Stadtteil geht, kann die vielfach ungenutzten Parkpaletten sehen. Zu teuer oder unbenutzbar? Großes Interesse scheinen die Vermieter daran nicht zu haben. Z.B. die Parkpalette Große Holl (Nord) ist schon jahrelang als Baustelle eingerichtet. Jens Bräutigam

Zukunft - was ist das??? - Sicherheit, Familie, Kinder, Enkel? Lebensversicherung, Eigenheim, Rente, Datscha, Wohnmobil? Ausbildungsversicherung für die Kinder, Beerdigungsgeld für die Eltern?

Oder ist Zukunft ab sofort nach der Schule (noch ohne Schulgeld), keine Ausbildung, arbeitslos, Hartz I/ II/ III/ IV—Armut?? Bis das der Tod uns scheidet? In totalitären Staaten sorgt die Bevölkerung für sich selbst aber in der sozialen Gemeinschaft bezahlen wir so viele Abgaben, dass allen Bedürftigen ausreichend geholfen werden kann. Jeder Mensch in unserem Land

soll eine positive Perspektive haben können. Aber die Zukunft zu verbrennen, indem alle bedürftigen Menschen ihre Alterssicherung verbraten sollen damit Sie im Rentenalter auf jeden Fall nur Sozialhilfe beanspruchen können, das ist eine Sauerei. Seit Jahrzehnten sollen wir für unser Alter Rücklagen bilden und das haben wir mit viel Arbeit und Sparsamkeit für Lebensversicherungen und vielen anderen Rücklagen auch getan! Jetzt stehlen uns Industrie- und Kapitalgeile Politiker unsere Rente. Wo bleibt unser Geld, das wir immer mehr an die Finanzämter und Verwaltungen abgeben müssen?? Alle Leistungen - Ausweis, Führerschein, Bescheinigung - müssen wir bar bezahlen. Nun kommt Schulgeld, Lehrbücher, Universitäts-Anmeldegeld als Einschreibgebühr wie im GolfClub und viele andere Zahlungen dazu?

Nun lügen uns die Menschen aus Politik und Wirtschaft auch noch eine RiesterRente in die Tasche. Kaum haben wir genug bei Riester eingezahlt dürfen wir das Geld nicht mehr fürs Alter verbrauchen. Wem wollen wir noch glauben? Als Mümmelmansberg gebaut wurde hat uns die Politiker-Horde schriftlich ein Schwimmbad in die Grundstein Urkunde geschrieben. Als das nichts wurde hätten wir

aufmerksam werden müssen. Jetzt verkaufen diese Banditen das Berufsschulwesen, die Krankenhäuser, die Wasserwerke. Die HEW haben diese gewählten Volksvertreter schon vorher verkauft. Mittlerweile sind viele Aktivitäten für Kinder und Jugendliche und Alte in Mümmelmansberg eingespart worden. Als letztes gerade der Kinderkeller im Godenwind. Die von uns bezahlte Verwaltung hat sich in die Ortsamts-Burg zurückgezogen, und die evangelische Kirche will sich von „ihrem“ Gebäude trennen. Widerstand? Ohnmacht? Revolution? Oder hoffen das wir mit dem neuen Wahlgesetz endlich Menschen in die politische Verantwortung wählen können die aus dem Volk kommen?

Seien Sie vorsichtig mit Auskünften zu ihren privaten Verhältnissen, fragen sie andere wie Sie sich fürs Alter absichern. Alle Auskünfte in Formularen für Leistungen werden im Zweifelsfall gegen Sie verwandt. Wir wollen versuchen in Mümmelmansberg eine Behördenunabhängige Auskunftsstelle für Ratsuchende einzurichten. Achten sie auf Hinweise in dieser Zeitung und an den Öffentlichen Plakatwänden. Für eine gute Zukunft. Wolfdietrich Thürnagel

SANIERUNGSGEWEIN Mümmelmansberg

Forderungen...Maßnahmen...Informationen

...nächste öffentliche Beiratssitzung

**26. August 2004, 19 Uhr
GSM**

Internationales-Frauen-Frühstücks-Café

wann: am Freitag
wo: im KOMM
um 9.30-11.30 Uhr

Liebe Frauen,
unser Internationales-Frauen-
Frühstücks-Café ist seit dem
13. August wieder für Euch
geöffnet.



KOMM

Bienenbusch 13 Kontakt:
Marta Sarosi Tel. 715 25 38
Marion Lewes Tel. 715 50 83



MULTINATIONALER
ARBEITSKREIS
MÜMPELMANNBERG



Herzlich willkommen im Club!

Am 18. Juni erhielten 40 Kinder ihre Clubkarte überreicht vom Vorstand des MSV-Hamburg in der Sporthalle 2 der GSM.

Von der Firma AVON erhielt jedes Kind ein Präsent.

Bei MISTER MÜMMEL erhalten Sie 3% Rabatt gegen Vorlage der Kinderturnclubkarte.

Liebe Eltern!

Haben Sie Interesse ihr Kind zum Kinderturnen anzumelden? Es sind wieder einige Plätze frei in den Turngruppen am Mittwoch oder Freitag um 17 Uhr in der Halle 2 der Bezirkssporthalle der GSM - Eingang am Ende der Kandinskyallee. Mit sportlichen Grüßen

S. Goldberg (Tel. 21 25 15)

Unsere Partner:

AVON Kosmetikerin
Márta Sárosi
Tel. 715 25 38

MISTER MÜMMEL
INH. YERYARAN HASAN
SCHUH- UND SCHLÜSSEL-
DIENST (-NOTDIENST)
HAVIGHORSTER REDDER 53
FAX/TEL. 71 00 79 77 · MOBIL 0176-210 195 08

- | | | |
|-----------------------|--------------------|------------------------|
| 1 Alfred Kruse | 25 Natascha Rahlf | 33 Jasmin Brabender |
| 2 Lukas Pach | 26 Vanessa Spitzke | 34 Jaquelin Zimmer |
| 3 Marta Toparski | 27 Yong Chen | 35 Kimberly Lorenz |
| 4 Elias Awuden | 28 Marisa Kohn | 36 Carina Kindler |
| 5 Sascha Eibel | 29 Lena Bettin | 37 Setareh Madani |
| 6 Michelle Hansen | 30 Fabian Hahl | 38 Jo-Katy Cöllen |
| 7 Liesa Zimmer | 31 Sharon Rockson | 39 Jessica Söth |
| 8 Carina Söth | 32 Jana Sühl | 40 Franziska Feldtmann |
| 9 Lea Schlömp | | |
| 10 Kevin Rockston | | |
| 11 Chuan Chen | | |
| 12 Jasmin S. | | |
| 13 Tomas Birkenroth | | |
| 14 Faris Awudu | | |
| 15 Margarethe Balde | | |
| 16 Ali Nasari | | |
| 17 Janna Schulz | | |
| 18 Monique Spitzke | | |
| 19 Yunus Cakmak | | |
| 20 Len Chen | | |
| 21 Katharina Ratkovic | | |
| 22 Juliane Wemhöver | | |
| 23 Julia Siegel | | |
| 24 Carmen Gimeno | | |



Walking Auf geht's !!!

Vom Faultier zum „Mach fit Tiger“

jeden Sonnabend, 15.30 Uhr
Je Quartal kostet der Kursus 15,-. An-
meldungen werden vor Ort oder telefo-
nisch entgegen genommen, Montags von
19,00 bis 21,00 Uhr, Telefon 715 33 36.

Treffpunkt: Vereinshaus des MSV
Kandinskyallee 27



SAUNA

Die Mietersauna kann wieder
genutzt werden. Vereinbarung
von Terminen jetzt neu bei
Christa Rinklake-Embruch
Tel. 713 38 03

BESTATTUNGEN SCHULENBURG GMBH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Möllner Landstraße 71 · 22117 Hamburg - Billstedt

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Es müssen 60.000 (sechzigtausend) „Hamburger Stimmen“ zusammenkommen um den Wahnsinn des Verkaufs zu verhindern!!

1. Wortlaut des Volksbegehrens „Bildung ist keine Ware“

Volksbegehren „Bildung ist keine Ware“

Ich bin dafür, dass Hamburgs staatliche Berufliche Schulen wie bisher unter unmittelbarer und uneingeschränkter staatlicher Leitung und Verantwortung der Freien und Hansestadt Hamburg bleiben.

Daher fordere ich die Bürgerschaft und den Senat auf, von der Übertragung der staatlichen Berufsschulen in Hamburg auf eine Stiftung oder einen anderen Träger abzusehen.

Für den Fall, dass eine solche Übertragung während dieses Volksgesetzgebungsverfahrens stattgefunden hat, ist sie unverzüglich rückgängig zu machen.“

2. Wortlaut des Volksbegehrens „Unser-Wasser-Hamburg“

„Sind Sie dafür, dass Hamburgs öffentliche Wasserversorgung weiterhin vollständig Eigentum und unter uneingeschränkter Verfügung der Freien und Hansestadt Hamburg bleibt?“

Das Anliegen der Initiatoren ist also nicht auf einen Gesetzentwurf, sondern auf eine Befassung der Bürgerschaft mit bestimmten Gegenständen der politischen Willensbildung gerichtet.

Die Abgeordneten der Regierungsmehrheit in der Bürgerschaft wollen unsere Werte verkaufen. Wir bezahlen Steuern für alle öffentlichen

Dienstleistungen, deshalb gehört die Wasserwirtschaft genau wie das Berufsschulwesen uns Bürgern und nicht irgendwelchen Abgeordneten oder Verwaltungen. Wenn das Wasser erst in privaten Konzernhänden ist soll es ja Profit bringen. Das geht nur wenn es teurer wird oder die Qualität ist dann schlechter. In den zwei großen Städte Berlin und in London ist es schlechter und teurer geworden nach dem Verkauf an private Konzerne!

Wir wollen das in Hamburg nicht. Deshalb müssen wir alle unsere Stimme bei dem Volksbegehren abgeben.

Entweder an einem Stand mit Unterschriftenlisten – oder per Briefunterlagen. Die Briefunterlagen kann jeder per Fax vom Bezirksamt oder dem Ortsamt anfordern. Bei diesen zwei Behörden kann auch jeder direkt abstimmen.

Kein Verkauf von grundsätzlich notwendigem Volkseigentum!
Deshalb müssen SIE mitmachen bei der Volksabstimmung / Volksbegehren

vom 23. August bis 6. September 2004 für:

> Bildung ist keine Ware< und >unser Wasser Hamburg <.

Alle Bürger Hamburgs rufen wir auf, persönlich in ihrem Bezirksamt-Mitte, Klosterwall 4 Block B oder ihrem Ortsamt-Billstedt, Öjendorfer Weg 9, abzustimmen. Oder Sie lassen sich die Unterlagen zur Briefabstimmung zusenden. Sie können die Unterlagen per Fax beim Bezirksamt-Mitte, Fax-Nr. 428 54-53 55, oder beim Ortsamt in Billstedt unter der Fax-Nr. 428 54-75 40 anfordern. Oder Sie tragen sich ein die Abstimmungs-Listen auf den Wochenmärkten und in vielen öffentlichen Einrichtungen.



VOLKSBEGEHREN

vom 23. August bis 6. September 2004

Ja, ich bitte um Zusendung der Unterlagen zur Briefabstimmung
>unser wasser hamburg< und > Bildung ist keine Ware<

BITTE DRUCKBUCHSTABEN:

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ _____ **HAMBURG**

UNTERSCHRIFT _____

Senden an:
Freie und Hansestadt Hamburg - Landesabstimmungsleiter - Johannisswall 4
20095 Hamburg

Karikatur:

Arbeitgeberverband:



**Mobilität schafft
neue Arbeitsplätze**

mädchentreff MÜMMELMANNSBERG

Heideblock 20 · 22115 Hamburg

1000 STEINE
ROLLEN!



MädchenZone

bei LASS' 1000 STEINE ROLLEN!

Hey, Mädchen aus Mümmelmannsberg!

Kennt ihr schon „LASS 1000 STEINE ROLLEN“?

Bei uns können musikinteressierte Jugendliche aus Mümmelmannsberg und Umgebung Musik machen. Wir stellen Proberäume und Instrumente und ihr legt los!!!

Jeden Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr ist bei den 1000 Steinen MädchenZone. Hier können wir mal ganz unter uns Mädels und Frauen Musik machen. Probiert alles aus und testet mal, ob nicht vielleicht eine Musikerin in euch steckt.

MädchenZone - jeden Mittwoch, jeweils ab 14:00 Uhr, im Musikkeller 1000 STEINE, Havighorster Redder 47

Fon: Mädchenreff: 716 1005 oder
1000 STEINE: 715 1000

LASS 1000 STEINE ROLLEN - Mädchentreff - FRAUENZIMMER

FRAUENZIMMER

1000 STEINE
ROLLEN!

Lass'1000Steiner rollen!

Frauenzimmer

Heideblock 18 · 22115 Hamburg

Fon: 040-715 55 63 · Fax: 040-716 10 00

E-Mail: lass1000steinerollen@t-online.de

http://www.1000-steine.de

**Jeden Dienstag von
10-13 Uhr Frühstück**

Fahrschule W. Streicher

Mümmelmannsberg
Feiningerstraße 16

Mobil: 0172 - 433 40 90

Tel. 88 16 22 77

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.
16:00 - 19:00 h

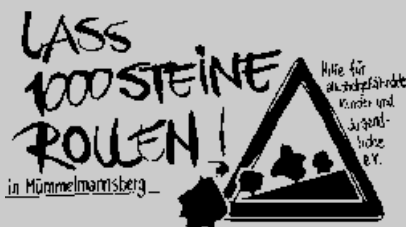


A / B / BE

Führerscheinausbildung
ist Vertrauenssache.

Wir möchten Ihr
Vertrauen gewinnen
und bieten:

- Ruhige und gewissenhafte Ausbildung auf modernsten Fahrzeugen
z. B. **Kl. B Mercedes A170-CDI**
Kl. A Kawasaki ER5
- Theoretische Ausbildung unter Einsatz neuester Medien.
- Fundierte Beratung in allen Führerscheinfragen



in Mümmelmannsberg

Suchtpräventives Netzwerk Lass LASS' 1000 STEINE ROLLEN! Mümmelmannsberg
Heideblock 20 a, 22115 Hamburg
FON 715 1000 FAX 716 1000 E-mail:
lass1000steinerollen@t-online.de Internet:
www.lass1000steinerollen.de

Sprechzeiten: Montags und freitags von 14 bis 16 Uhr
im Heideblock 20a (im Mädchentreff)

ROCK STATT DROGEN

LASS' 1000 STEINE ROLLEN! ROCK
Musikübungsräume montags bis freitags
16 bis 22 Uhr im Havighorster Redder 47

Bestattungsinstitut Ihlenfeld oHG

☎ 732 02 99

Im Trauerfall Tag und Nach Dienstbereit

☎ 712 00 55

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Bestattungen auf allen Friedhöfen
Anonyme Beisetzungen
Überführungen im In- und Ausland

Auf Wunsch Hausbesuch
Vorsorge-Beratung
Erledigung der Bestattungsfomalitäten
Bestattungskosten-Versicherungen

22111 Hamburg Billstedter Hauptstraße 39

22117 Hamburg Kapellenstraße 31

Gedanken zur Erziehung

Eine kleine Abschiedsrede der Schulpsychologin an Mümmelmansberger Eltern (Letzte Folge)

Dipl. Psych. Th.Ziesenitz-Albrecht Schulpsychologin für die Schulen in Mümmelmansberg von 1980 bis 2004



In den letzten beiden Heften ging es zunächst um Anregung zum Nachdenken dann um praktische Hinweise, was Kinder in bestimmten Alterstufen brauchen, um sich gut zu entwickeln. Im letzten Teil geht es um

C Einige konkrete Verhaltensregeln für Eltern mit schwierigen (sogenannte AD(H)S*-Kinder) und weniger schwierigen Kindern:

Voraussetzung ist, dass Sie Spaß haben an Gesprächen, Tätigkeiten und Spielen mit Ihrem Kind / Ihren Kindern. Dass Sie, wenn Sie zu Hause sind, präsent sind, d.h. wirklich anwesend und mit ganzem Herzen dabei. (Die Berufstätigkeit von Eltern schadet Kindern nicht, wenn die Eltern die Familie nicht als Last und Anstrengung erleben, sondern mit Lust und Spaß als selbstbestimmtes Leben gestalten.)

1. Nehmen Sie sich jeden Tag 30–60 Minuten Zeit, in der sie Ihrem Kind ausschließlich Ihre Aufmerksamkeit widmen. (Gemeinsame Zeiten, wie die Mahlzeiten zählen nicht dazu). Es eignet sich oft eine Zeit am Nachmittag, nach den Mahlzeiten oder auch die Zeit vor dem Schlafen gehen. Als Spaß und Spielzeit, Gesprächszeit, Schmusezeit, blaue Stunde

2. Finden Sie ein Ritual für den Abend. Sprechen Sie über den Tag (nicht ausfragen), Spielen, beten, Singen, Cassetten hören oder Vorlesen.

Oder jeden Abend um 19.50 Uhr im NDR Info (92.3) Ohrhörbar hören: Geschichten für kleine Leute sind auch für Erwachsene nett und für die Entwicklung besser als Fernsehen. Hinterher sollten Sie darüber reden, bei ganz Kleinen Hilfen zum Verstehen geben, (hervorragendes Sprachtraining!!) Für Eltern mit einer anderen Muttersprache auch ein gutes Sprachtraining. (Ebenso Mikado Kinderfunk am Sonntag um 8.00 Uhr oder 14.00 Uhr im NDR Info, Radioprogramm nach Kindersendungen durchforsten)

3. Wecken Sie ihr Kind selbst! Überlassen Sie es nicht dem Wecker! Humor am Morgen hilft beim Aufstehen.

4. Lassen Sie sich nach der Schule erzählen, was in der Schule oder KiTa los war. Wenn das Kind nichts erzählt, erzählen Sie, was Sie gemacht haben. Sonst ist es aushorchen. Wichtig ist echtes Interesse!!!

Versuchen Sie Erlebnisse oder neue Themen aus der Schule aufzugreifen. Manchmal gibt es Bilderbücher oder Nachschlagewerke für Themen in der Schule. (Bücherhalle). Interessieren Sie sich für die Inhalte, (auch wenn Sie selbst damals in der Schule keine große Lust hatten). Sie helfen das Interesse und die Neugier ihres Kindes zu stärken, und Sie lernen vielleicht auch noch was dabei.

5. Interesse am Lesen, an kreativen Tätigkeiten (Musik, Kunst, Tanz ...) entsteht in der Familie! Wo es keine Bücher gibt, Bilder oder Singen nicht gewürdigt werden, können Eltern nicht erwarten, dass die Kinder Lust haben zu lesen, zu malen, zu singen, ein Instrument zu spielen.

6. Interesse an Bewegung entwickeln: Mit der Familie Fahrrad fahren, wandern, Schlittschuh und Rollerskates fahren, Paddeln, Segeln, Gärtnern, Ball spielen..... (Ist preiswerter als auf den Dom gehen)

7. Achten Sie darauf, dass sie bereit sind und Zeit haben Aufforderungen oder Regeln, die sie an ihr Kind stellen, auch durchzusetzen.

* Überlegen Sie, wozu Sie das Kind auffordern wollen. (Ist das angemessen, passt das in die Alterstufe, kann er /sie das allein? Manchmal dauert es lange, bis ein 10 Jähriger das Aufräumen gelernt hat. Gemeinsam, statt einsam aufräumen hilft. Reden hilft nicht.

* Was fordern Sie von ihm? Nur eins zur Zeit !!

* Prüfen Sie, ob Sie die Aufforderung so stellen, dass das Kind erkennen kann, dass es nicht frei steht, beliebig ist, ob es der Aufforderung nachkommt. Aufforderungen sollten in einem neutralen Ton gesprochen werden, und zwar so, dass dem Kind klar und selbstverständlich wird, dass es wichtig ist.

* Überprüfen Sie, ob das Kind der Aufforderung nachkommt. Bleiben Sie in der Nähe, loben Sie es, wenn es die Aufgabe erledigt hat.

* Wenn es der Aufforderung nicht nachkommt, wiederholen Sie die Aufforderung ohne ärgerlich zu werden, lassen Sie das Kind die Aufforderung wiederholen.

* Loben Sie ihr Kind ganz besonders, wenn es eine Aufgabe erfüllt hat, ohne dass es eine Aufforderung dazu gab.

* Erklären sie nur einmal, dass jeder etwas zur Gemeinschaft beiträgt: Sie tun dem Kind einen Gefallen, es tut Ihnen einen Gefallen. Gerechtigkeit als Ausgleich erklären.

8. Wenn Ihr Kind Regeln und Aufforderungen nicht befolgt, müssen sie besonders darauf achten, das Kind zu loben, wenn es das dennoch mal tut. Wenn Sie nicht umhin kommen negative Konsequenzen auf unangemessenes Verhalten folgen zu lassen, muss folgendes beachtet werden:

* Negative Konsequenzen müssen durchführbar sein

* sofort erfolgen

* regelmäßig erfolgen (immer wenn, dann)

* Negative Konsequenzen müssen natürliche Folgen auf ein Verhalten sein, d.h.: mit dem Fehlverhalten in Zusammenhang stehen: z.B.: Wer seine Hausaufgaben nicht gemacht hat, kann nicht Fernsehen

Es gibt verschiedene Formen von Konsequenzen:

* Wiedergutmachung: z. B. den Turm vom Bruder wieder aufbauen

* Ausschluss aus der Situation, rausschicken, ist aber nur dann wirksam, wenn das Kind dies als unangenehm erlebt.

* Entzug von Privilegien, die aber mit dem problematischen Verhalten in Zusammenhang stehen: z.B. es muss sein Taschengeld ausgeben für die zerstörten, verlorenen Bleistifte, Freund nicht besuchen, nicht Computer spielen, bevor die Hausaufgaben gemacht sind.

* Spielmaterialien nicht aufgeräumt, dann werden sie in den Sack gesteckt und weggeräumt für einige Zeit.

* Vorher sollte mit dem Kind in ruhiger Form über die Familienregeln gesprochen worden sein. Verabredungen treffen. Bei Notwendigkeit negativer Konsequenzen erarbeiten Sie diese für jede Regel mit ihrem Kind, dann hat es die Wahl, ist verantwortlich für das eigene Verhalten: (**siehe Muster unten**)

Bei so besprochenen und vereinbarten Regeln hat das Kind immer eine Wahl.

Wenn es die Regeln nicht einhält:

* Regelverletzung benennen (du darfst deinen Bruder nicht schlagen und musst jetzt in dein Zimmer).

* Kind braucht eine Chance, wenn es jetzt (z. B. Zimmer aufräumen) der Aufforderung nachkommt, loben. Finde ich gut dass du es jetzt tust. Nicht etwa, na endlich oder heute hat's ja mal geklappt, aber sonst....

* Das Kind sollte eine Chance haben sich zur Regelverletzung zu äußern (Bruder hat ihm Spielzeug genommen).

* Regel noch einmal kurz begründen (trotzdem kein Grund zu schlagen) besser noch fragen, weshalb es diese Regel gibt (Kind muss selber denken).

* Die negative Konsequenz durchführen (z. B. wiedergeben und 10 Minuten in das eigene Zimmer gehen).

Keine langen Diskussionen mit Ihrem Kind führen.

Möglichst ruhig durchführen – tief durchatmen, Zeit nehmen. Sich klar machen, er will mich nicht ärgern und wenn doch, dann besser: ich bleibe cool!

Das Ganze funktioniert wie oben gesagt nur, wenn Eltern besonders auf die positiven Verhaltensweisen, Regeln befolgendes Verhalten des Kindes achten und nicht vergessen, auch bei ganz alltäglichen Tätigkeiten des Kindes es zu loben, sich zu freuen.

Klar aus- und abgesprochene Regeln ohne emotionale Ausbrüche bei Nichtbefolgen helfen dann einen Teufelskreis in einen Engelskreis zu verwandeln.

Das Kind hat einen verlässlichen Rahmen, in dem es sich der Zuwendung bei Befolgen der Regeln sicher sein kann.

Quellen: Eigene Erfahrungen / Likona, wie man gute Kinder erzieht, Anna Freud u.a., Döpfner/Schürmann/Lehmkuhl: Wackelpeter und Trotzkopf, H. Omer, A. v. Schlippe: Autorität ohne Gewalt, Vandenhoek und Ruprecht; M. Spitzer: Lernen / Gehirnforschung.

Dazu können sie eine Tabelle für die Regeln machen wie diese: **Liste der Familienregeln**
Kann ich dafür sorgen, dass die Regel eingehalten wird?

Familienregel	Für wen gilt sie?	Warum wichtig?	?	Wenn Regel befolgt wird:	Wenn Regel nicht befolgt wird:
1					
2					
3					

* ADHS = Aufmerksamkeitsdefizit und Hyperaktivitätssyndrom häufig gepaart mit oppositionellem Verhalten.

Mütterberatung
 In den Räumen der Schulärztin
 bei den Sporthallen der GSM
 Öffnungszeiten: jeden
 ersten und jeden dritten
 Mittwoch im Monat
 13:30 – 14:30 Uhr

**Gesamtschule
 Mümmelmannsberg**
 Mümmelmannsberg 75
 Telefon 040-428 979-0
 Fax 040-428 979-208

**Abitur 2004
 an der Gesamtschule
 Mümmelmannsberg**

Folgende Schülerinnen und Schüler
 haben an der Gesamtschule Müm-
 melmannsberg das Zeugnis der All-
 gemeinen Hochschulreife erhalten:

- Mariam Bagban
- Schabnam Bashir
- Sarah Bauer
- Anna Berger
- Patience Bonsu
- Razieh Bozorgzad
- Ülkü Cakmak
- Sohra Djabar
- Songül Gözü kara
- Ijeoma Igbokwe
- Sabrina Lehsten
- Banafsheh Negarandeh Afshar
- Mike Niewidok
- Wojciech Olkusnik
- Parniyan Qadirzadah
- Walid Sahrai
- Johanna Stachewitz
- Daniela Todoroska
- Serpil Turil
- Florian Wiegratz

Wir gratulieren!

Künstlerkeller
 Bienenbusch 1 - Kellereingang

Kleine Kurse
 (3-4) Personen in
Batik und Seidenmalerei
 Absolute Anfänger und
 „untalentierte“ Zeichner werden
 bevorzugt. Telefonische
 Anmeldung erbeten zwecks
 Terminabsprache.

FIMO-Kinder nach wie vor
 Freitags 15-17 Uhr
 Hildegard Klünder Tel. 715 83 25



Kindertreff e.V. · Godenwind 64
 ☎ 715 28 84 **Ines Hinrichs**
 Programm für Kinder von 6 - 12 Jahren
 Noch hat der Kindertreff Sommerpause,
 wird aber mit neuen Öffnungszeiten im
 September beginnen.
 Die GWG begrüßt das Projekt und unter-
 stützt es mit den Räumlichkeiten.
 Die Kirche in Steinbek ist Mitglied im Verein
 und hat das Mobiliar dem Verein überlassen.
 Budnianer (Budnikowski) haben Unterstüt-
 zung von 1000,- Euro für Honorar zugesagt.
 PSD GiroDirekt BLZ 200 909 00 Kto.232 547 600

Wir sollten im Kindertreff sein, sind es aber leider nicht, ich kann es nicht glauben, dass es vorbei jetzt ist, es wird von uns jetzt schon vermisst, ich könnte falsch liegen, tue es aber nicht.
 Ines war mit ganzem Herzen dabei, drum sind wir zur Unterstützung auch hier und hoffen mit Dir auf ein Weitergehen, denn der Kindertreff darf nicht untergeh'n.
 Wir haben uns alle sehr wohlfühlt, schöne viele Spiele gespielt, gebastelt, getobt und gelacht, viele schöne Dinge gemacht, dass kann es nicht gewesen sein.
 Ines, Nina, Kerstin und auch Eva, waren immer für uns da, Sie sind echte Power-Fraun, denn kann man vieles noch zultraun, macht es uns doch nicht kaputt, macht mit dem Kindertreff nicht Schluss.
 Wir würden ihn doch sehr vermissen und Freundschaften zerrissen, sollen wir Kinder nicht fröhlich sein oder warum schickt Ihr uns heim.
 Lasst den Kindertreff weiterleben, wir wollen auch unser Bestes geben, sind lieb und nett zu Jedermann und helfen auch gern' sodann und wann, denn für Ines wird es gern getan, wenn wir nur unseren Kindertreff haben.
 Nun habt ein Herz für uns Kinder hier und lasst den Kindertreff weiterbestehn dann könnte Ihr fröhliche Kinder seh'n, wir hoffen auf Ihr Mitgefühl, vielleicht bringt es uns ans Ziel.

MIKULA
 ST. ANSCHAR® BESTATTUNGEN
715 15 15

RONALD MIKULA
 BESTATTUNGSINSTITUT ST. ANSCHAR® VON 1866 GMBH

ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNGEN
ANONYME BEISETZUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN IM IN- UND AUSLAND
UMBETTUNGEN
ANGESCHLOSSENER STEINMETZBETRIEB
BESTATTUNGSVORSORGE-VERTRÄGE
ZUVERLÄSSIGE ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN
BEI BEHÖRDEN UND VERSICHERUNGEN
KOSTENLOSE BERATUNG IN ALLEN TRAUERANGELEGENHEITEN
AUF WUNSCH HAUSBESUCH

WIR HELFEN IM TRAUERFALL

TAG UND NACHT DIENSTBEREIT
TELEFON 715 15 15

LIETBARGREDDER 2 - MÜMMELMANNSBERG - 22115 HAMBURG
IHR BESTATTUNGSINSTITUT IN UNSEREM STADTTTEIL



Wer oder was, wann und mit wem im Evangelischen Gemeindezentrum

Kirchenbüro

Havighorster Redder 50 · 22115 Hamburg
Sekretariat: **Gisela Lorenzen**
☎ 716 033-10 oder -11 · Fax 716 033-13

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 10 - 12 Uhr
Mittwoch 15 - 18 Uhr

Pastorate

Pastor **Michael Ostendorf**
☎ 0179-244 07 62

Projekt Kirchengemeinde und Einwanderung

Pastorin **Susanne Lehmann-Fahrenkrug**
☎ 716 033-31
Havighorster Redder 46b

Kirchenmusik

Kantor und Organist **Detlef Graf**
☎ 716 033-10 oder -11

Musikgruppen
Kinderchor I Mittwoch 15.15 - 16.00 Uhr
Kinderchor II Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr
Gitarrengruppe Mittwoch 17.00 - 17.45 Uhr
Kantorei Termin bitte nachfragen!

Bibelgesprächskreis

Leiterin **Christiane Beetz**
☎ 716 033-10 oder -11
Termine bitte telefonisch erfragen!

Kindergarten

Leiterin **Sybilie Dantzer**
☎ 716 033-44
Sprechzeit Donnerstag 10 - 12 Uhr

Altentagesstätte

Karin Steinhäuser
☎ 716 033-44
Die Altentagesstätte steht allen unabhängig von Religion und Kultur offen.
Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils 14 - 17 Uhr
Sonntags 11 Uhr Café nach dem Gottesdienst
Tanzgruppe Donnerstag 10 - 11.30 Uhr
Kochgruppe Donnerstag 12 Uhr

Jugendtage

Lars Umland + Eilfy Adloff **Ab 17.8. wieder da!**
☎ 716 033-22
Angebotszeiten für Jugendliche ab 11 Jahre:
Montag ab 15 Uhr Mädchenachmittag
Dienstag 15h Kochgruppe
16h - Tanzgruppe
ab 17h Offener Bereich
Mittwoch 15h Offener Bereich 18.30h Computer
Donnerstag ab 16h Spiele, Spiele, Spiele
ab 16h Fahrradcontainer
Freitag ab 17h Offener Bereich

Suchtberatung

Leiter **Artur Kebernik**
☎ 715 06 50 · Fax
Dienstag während der Öffnungszeiten
und der Jugendtage oder nach Vereinbarung
Mittwoch
Palette e.V. - Tel.: 430 74 86
Sucht-Akupunktur, ambulante Betreuung und Beratung Mo. und Do. 11 bis 14 Uhr

Internet
www.muemmelkirche.de
www.jugendtage.de



Gottesdienste Im Evangelischen Gemeindezentrum, Havighorster Redder 50 Sonntags 10.00 Uhr

15.8. *Kein Gottesdienst*
10.00 Uhr Kirchsteinbek Predikant Röbert
22.8. Predikat Trott
29.8. *Kein Gottesdienst*
10.00 Uhr Kirchsteinbek Pastorin Lehmann-Fahrenkrug mit Abendmahl

**Probleme mit dem Alkohol?
Anonyme Alkoholiker - wir treffen uns jeden
Montag von 20-22 Uhr im Ev. Gemeindezen-
trum Mümmelmansberg**



Sozialstation Mümmelmansberg GmbH

Häusliche Pflege und Hilfe in
Mümmelmansberg • Billstedt • Oststeinbek • Lohbrügge
und angrenzende Gebiete

Ihre Ansprechpartner: Susanne Duve u. Claus Falkenau
Wir freuen uns Sie in einem persönlichen Gespräch beraten zu können.

Mümmelmansberg 67 Tel.: 040 - 71 55 66 7
22115 Hamburg Fax: 040 - 71 58 56 0

Sozialstation naheliegend!



Gemeindeausflug am 29. August 2004 zum

Erlebnis Wald Trappenkamp

Abfahrt 9.30 Uhr (vor der Jugendtage)

Wir werden zum Mittagessen grillen, danach ist Zeit zum Spaziergehen (Schmetterlingsgarten, Bienengarten, Wildschwein-, Hirsch- und Rehwildgehege), Kaffeetrinken, für die Kinder gibt es schön angelegte Spielplätze.

Rückkehr ca. 19.00 Uhr

Preis: Erwachsene: 8,00 Euro
Kinder: 4,00 Euro
(bitte bei der Anmeldung zahlen)

Anmeldung im Kirchenbüro zu den Bürozeiten:
Mo., Die., Do. 10.00 — 12.00 Uhr
Mi. 14.00 — 18.00 Uhr



Hier könnte
auch Ihre
Veranstaltung
stehen.
Info's an
aktiv wohnen



STADTTEILKALENDER 2004

AKTIVITÄTEN IN MÜMMELMANNSBERG

Bei Druckbeginn
sind manche
Termine noch nicht
festgelegt

- DO **26. Aug.** **ÖFFENTL. SITZUNG SANIERUNGSBEIRAT** - 19 Uhr GSM
- SO **29. Aug.** **GEMEINDEAUSFLUG** - 9.30 Uhr Ev. Gemeindezentrum
- MO **30. Aug.** **SITZUNG AKTIV WOHNEN** - 20 Uhr Ev. Gemeindezentrum
- DO **2. Sept.** **CANASTATURNIER Stadtteilstadt fest aktiv wohnen** - 20 Uhr Teestube
- SA **4. Sept.** **KINDERFEST Stadtteilstadt fest aktiv wohnen** - 13-17 Uhr Festplatz
- SA **4. Sept.** **OPEN-AIR-KONZERT Stadtteilstadt fest aktiv wohnen** - 18 Uhr Glinder Au



**LANGE AKTIV
BLEIBEN**

LAB Senioren-Begegnungsstätte
Oskar-Schlemmer-Str./
Eingang im EKZ
Mo.- Fr. 13.30 - 17.30 Uhr
Tel. 715 34 18

Auskunft bei uns in
der Senioren-
Begegnungs-
stätte.



Sonnabend, 21.8., 10 Uhr
Ausfahrt nach Grömitz zum Mittagessen
und Kaffeetrinken (Anmeldung!)

Sonntag, 29.8. / 26.9. 15 Uhr
Sonntagstreff mit Helga und Otto

Sonntag, 5.9., 15 Uhr
Ernst-Deutsch-Theater „Der Hamburger
Floh im Ohr“

Donnerstag, 16.9., 10 Uhr
Türkisch-Kochkurs mit Mustafa

Dienstag, 21.9., 9 Uhr
Frühstück -Gemeinsam statt einsam

UNSERE STANDARDANGEBOTE:

Montags Skat-Club / Gesellschaftsspiele

**Dienstags Spaziergang und
Computer** mit Petra Döscher

Mittwochs 9 Uhr Gymnastik
- noch weitere Teilnehmer gesucht!

IMPRESSUM

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider

HERAUSGEBER Verein zur Herausgabe der „aktiv wohnen“ e.V.

SPRECHER Thorsten Kunde, Max-Klinger-Str. 26
Tel. 715 83 04 Fax 710 079 58

BEISITZERIN Edith Reese, Curslackter Deich 92
Tel. 723 11 93

GESTALTUNG: Jens Bräutigam, Große Holl 60 a
Tel. 715 11 80 Fax 716 78 950
email jenslilo@t-online.de

KASSIERER Holger Jürgens, Am Mühlenbach 5
Tel. 0151 12 11 07 51
email holger.juergens@berlin.de

ANZEIGEN-
ANNAHME Wolfriedrich Thürmagel
Tel. 715 27 22 Fax 715 42 60
email muemmelmannsberg@t-online.de

KONTO Hamburger Sparkasse - BLZ 200 505 50
Konto 1332/101 599

DRUCK Poloschek & Neddermeyer
Dammtorstraße 29 Tel. 35 74 54-0

Nächste Sitzung
Montag, 30. Aug. 2004
20 Uhr - Gemeindezentrum

**MIETERTREFF
MÜMMELMANNSBERG**
Große Holl 10 22115 Hamburg

Mieterbeirat GWG

tagt am zweiten Dienstag eines jeden
Monats um 20:00 Uhr im Mietertreff
Grosse Holl 10 / Tiefparterre

Wir bauen die Brücke zum Vermieter

Bei Rückfragen

W. Thürmagel · Tel. 715 27 22

H. Klünder · Tel. 715 83 25

DIT UN DAT

Filmaufnahmen - Am 10. August
wurden Filmaufnahmen im Mümmel-
mannsberger EKZ für die Serie „Von
Fall zu Fall - Stubbe“ gemacht. Zu
sehen wird es vorauss. 2005 sein.

Taverna Akropolis - Am 15. August
haben Maria und Pedros ihr zweijähri-
ges Jubiläum, und dies feiern sie am
14. August ab 19.30 Uhr mit einem
Jubiläums-Menue. Ihr Dank geht an
die treuen Kunden.

Sitzung aktiv wohnen - Zu der
Sitzung am 30. August wurde der Be-
zirksamtleiter, Herr Schreiber, eingela-
den. Bis Redaktionsschluss lag keine
Antwort vor. Die Mitglieder erwarten
Antworten speziell zum Thema „So-
zialamt Billstedt“ nach Schliessung der
Aussenstelle Mümmelmannsberg.

GARTENFLOHMARKT
Klgv. Bienenbusch - am Vereinshaus
(Ende Asbrookdamm)

Sonntag, 15. August
ab 10 Uhr

FIIPS

- **FRÜHERKENNUNG** • **INTEGRATION** •
- **PRÄVENTION** • **STADTTEILARBEIT** •

Gesamtschule Mümmelmannsberg - neben der Mensa
Sprechzeiten: **Mittwoch 10-12 Uhr** und **Donnerstag 16.30-18 Uhr**

Telefon 040-715 24 74 · Fax 040-714 86 216 · E-Mail f.i.p.s.-hamburg@t-online.de





KITA Kandinskyallee



Sommer- und Einweihungsfest der Kita Kandinskyallee



**Wir laden Sie herzlich ein,
am 28. August 2004 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
mit uns den Abschluss
der fünfjährigen Sanierung zu feiern.**

Mit Kindern, Eltern und vielen Gästen
erobern wir mit Spielangeboten und verschiedenen Aktionen
unser neugestaltetes Aussengelände.

Unsere Cafeteria lädt Sie ein
zu Kaffee, Kuchen, Eis und Hot Dogs.